

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Bewegung, Gesundheit & Ernährung, Ausgabe: 3  
Titel: Bewegung in der frühen Kindheit (2 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)  
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach  
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377  
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## Im Fokus: Bewegung in der frühen Kindheit

In der frühkindlichen Forschung werden Bewegung und Spiel als Grundlagen der kindlichen Bildungs- und Entwicklungsprozesse betrachtet: Laut Prof. Gerd E. Schäfer ist „Bewegung eine elementare Form des Denkens.“<sup>1</sup> Und so verwundert es nicht, dass der Bildungsbereich „Bewegung“ – meist in Verbindung mit dem Bereich „Gesundheit“ – in allen Bildungs- und Orientierungsplänen der Bundesländer verankert ist. Es scheint so, als ob Bewegung ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

Betrachtet man jedoch die Wohnverhältnisse vieler Familien, die Gestaltung der Schulhöfe und Spielplätze sowie das Platzangebot im Außengelände von Kindertagesstätten, hat man eher den Eindruck, dass das Bedürfnis der Kinder, sich zu bewegen und dabei auch „Lärm“ machen zu dürfen, nur wenig berücksichtigt wird. In vielen Familien herrscht schon morgens großer Zeitdruck, sodass die Kinder den Weg zur Kindertagesstätte nur selten zu Fuß gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern zurücklegen. Stattdessen werden sie häufig mit dem Auto zur Kindertagesstätte oder in die Schule gefahren, damit die Eltern schnell an ihren Arbeitsplatz gelangen.

Je nachdem, wo die Kinder wohnen und aufwachsen, ist die Kindertagesstätte häufig der einzige Ort, an dem sie sich frei und selbstbestimmt bewegen können. Die pädagogischen Fachkräfte haben schon lange bemerkt, dass viele Kinder Bewegungsauffälligkeiten zeigen, die meist aus mangelnden Bewegungserfahrungen der ersten Lebensjahre resultieren. Viele Eltern haben Angst, dass sich ihre Kinder bei den ersten Schritten oder beim Klettern auf dem Klettergerüst verletzen könnten. Sie schützen ihre Kinder vor allen Gefahren, indem sie ihnen keine Gelegenheiten geben, sich selbst auszuprobieren. Dies ist natürlich zum Teil verständlich, nimmt vielen Kindern aber die Möglichkeit, ihre eigenen Bewegungserfahrungen zu machen und darauf aufzubauen.

Kinder erleben mit der Bewegung zunächst ihren eigenen Körper (Körper-/Selbsterfahrung). Wenn sie dazu einen Gegenstand wie z.B. einen Ball nutzen (Materialerfahrung) und diese Bewegungsaktivität noch zusammen mit anderen Kindern ausführen (Sozialerfahrung), sind drei Erfahrungsbereiche abgedeckt:

- Körper-/Selbsterfahrung
- Materialerfahrung
- Sozialerfahrung

### Körper-/Selbsterfahrung

Durch Bewegungsformen wie Klettern, Laufen, Hüpfen u.a. sensibilisiert das Kind seine Körperwahrnehmung und lernt eine Vielzahl an Bewegungsmöglichkeiten kennen. Durch diese Auseinandersetzung mit sich selbst und mit dem eigenen Körper sammelt das Kind Erfahrungen, die zum Aufbau der Ich-Kompetenz genutzt werden. Das Kind erlebt in der motorischen Aktivität seine körperlichen Fähigkeiten, aber auch seine körperlichen Grenzen. Dieses direkte Erleben ermöglicht dem Kind das Erfahren von Selbstwirksamkeit und Selbsttätigkeit und ist somit die Grundlage für die Entwicklung von Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.<sup>2</sup>

1 Schäfer, G. E. (Hrsg.) (2007): Bildung beginnt mit der Geburt. Ein offener Bildungsplan für Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen, S. 220

2 Vgl. Beudels, W. (2010): Bewegung und Bewegungserziehung im Kindergarten. In: Beudels, W./Klein, N./Schönrade, S. (Hrsg.): Bildungsbuch Kindergarten. Erziehen, Bilden und Fördern im Elementarbereich. Dortmund: Borgmann, S.160

## Materialerfahrung

Nicht nur durch die Auseinandersetzung mit sich selbst und dem eigenen Körper, sondern auch durch die Auseinandersetzung mit Materialien erwerben Kinder Handlungskompetenz. Wenn sie mit Materialien experimentieren, sie ausprobieren, auf ihre Beschaffenheit untersuchen oder „zweckentfremden“, können Kinder die Vielfalt des Materials entdecken und werden angeregt, kreativ damit umzugehen. Für jüngere Kinder ist es unumgänglich, die Materialien mit allen Sinnen erfassen zu können: Hierbei sind das Riechen, das Schmecken und das Betasten des Materials mit dem Mund bzw. der Zunge noch wichtige Hilfsmittel.

Oft kann man beobachten, wie auch noch zweijährige Kinder neue, unbekannte Gegenstände ausprobieren oder für sich „erfahrbar“ machen. Da hebt z.B. ein zweijähriger Junge einen Stein auf und hält ihn ganz nah an sein Gesicht. Dann schaut er den Stein an, riecht an ihm, leckt ihn ab und wirft ihn danach in den Sandkasten.

Unterstützt werden die Kinder bei all diesen Erfahrungen durch eine anregungsreiche Umgebung und eine wertschätzende Atmosphäre, die sie zum Denken und Gestalten ermuntert.

## Sozialerfahrung

Spätestens während der Kindergartenzeit finden Spiel und Bewegungsaktivität nicht mehr nur in der Auseinandersetzung mit sich selbst statt. Gemeinsam mit anderen Kindern unterschiedlicher Altersgruppen zu spielen und sich zu bewegen, bedeutet, miteinander in Kontakt zu treten und sich an Regeln und Absprachen zu halten. In diesen Situationen erleben Kinder, wie sie durch kooperatives Handeln Spielsituationen meistern können. Dazu gehören auch Konfliktbewältigungsstrategien, die sich die Kinder aneignen.

Bei den nachfolgenden psychomotorischen Stundenbildern und den psychomotorischen Spielen ist in der einleitenden Tabelle jeweils der Erfahrungsschwerpunkt angegeben, der für das jeweilige Stundenbild relevant ist. Ist als Erfahrungsschwerpunkt z.B. Materialerfahrung genannt, wird das Kind vielleicht ein neues Material kennenlernen bzw. ein bekanntes Material in anderer Weise nutzen können. Natürlich erfährt das Kind auch, wie sein Körper sich mit dem Material bewegt, und es macht allerlei Körpererfahrungen. Und nicht zuletzt werden im gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern auch die Sozialerfahrungen nicht zu kurz kommen.

(SB)